

Städtische Oberrealschule i. E.
nebst Vorschule

zu

Heide in Holstein.

Jahresbericht

über das

Schuljahr 1908/9.

Inhalt: Schulnachrichten,
erstattet vom Direktor Prof. Dr. Schulze.



N^o 396

1909. Progr. Nr. 847.



Druck: „Heider Anzeiger“, G. m. b. H.

ghe
3 (1909)

396





I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Lehr-gegenstand	Vorschule			Oberrealschule i. G.										Gesamt-zahl
	3	2	1	VIa	VIb	Va	Vb	IVa	IVb	UIII	OIII	UII	OII	
Religion	2	2	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	26
Deutsch und Geschichtserzählungen	9	9	8	$\frac{5}{1}$ $\frac{6}{1}$	$\frac{5}{1}$ $\frac{6}{1}$	$\frac{4}{1}$ $\frac{5}{1}$	$\frac{4}{1}$ $\frac{5}{1}$	5	5	5	4	4	4	75
Französisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	5	4	4	4	53
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	4	4	17
Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	2	2	3	15
Erdtunde	—	—	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	20
Rechnen	4	4	5	4	4	4	4	4	3	3	—	—	—	39
Mathematik	—	—	—	—	—	—	—	2	2	5	5	5	5	24
Naturwissenschaften	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	1	—	17
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	3	8
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5
Schreiben	3	3	3	2	2	2	2	2	2	1	1	—	—	23
Freihandzeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Linezeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Singen	—	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22
Turnen	—	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	3	3	3	3	3	3	3*)	3*)	3	3	31
Wöchentliche Stundenzahl	18	20	22	30	30	30	30	30	30	38	37	37	38	

Bemerkungen: In OII wurden zwei Stunden Lateinunterricht wöchentlich erteilt.

*) Im Sommer vereinigt.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer
a) während des Sommerhalbjahres 1908.

Nr.	Lehrer	Klassen- lehrer in	Oberrealschule i. G.										Vorschule			Zu- sammen	
			OII	UII	OIII	UIII	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	1	2	3		
1	Prof. Dr. Ernst Schulze, Direktor	OII	4 Deutsch 4 Franz. 4 Engl.										2 Erdf.				14
2	Christian Bandholz, Oberlehrer	UII	5 Math. 3 Physik 1 Erdf.	5 Math. 2 Physik	5 Math. 3 Physik												24
3	Bernhard Schieferdecker, Oberlehrer	—	3 Chemie	2 Chemie 1 Naturw.	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften				22
4	Julius Niedermeyer, Oberlehrer	IVa	3 Gesch.	4 Deutsch		2 Gesch.	5 Deutsch 6 Franz. 3 Gesch.										23 u. Bibl.
5	Christian Sah, Oberlehrer	UIII	2 Linearzeichnen		2 Erdf.	5 Math. 2 Erdf. 2 Linearz.		5 Rechn. und Math.				4 Rechn.					22
6	Dr. Jürgen Kruse, Oberlehrer	IVb	2 Rel.	2 Erdf. 2 Gesch. 2 Rel.		5 Deutsch		6 Franz. 5 Deutsch									24
7	Dr. Gustav Wollermann, Prob. u. wiss. Hilfsl.	OIII	4 Engl.	2 Gesch. 3 Turnen	2 Rel. 4 Deutsch 4 Engl.	2 Rel.											24
8	Bernhard Wagner, Prob. u. wiss. Hilfsl.	VIb										5 Deutsch 6 Franz.	6 Deutsch 6 Franz.				23
9	Paul Lindner, Prob. u. wiss. Hilfslehrer	Va		4 Franz.	4 Franz.			3 Gesch.	5 Deutsch 6 Franz. 2 Erdf.								24
10	Dr. Ewald Afelmann, Prob. u. wiss. Hilfsl.	Vb			2 Linearz.	3 Turnen	5 Rechn. u. Math. 2 Erdf.	2 Erdf.	3 Turnen	4 Rechn.							21
11	Hans Skuela, Zeichenlehrer	—	2 Freihandsz.		2 Freihandsz. 1 Schreiben	2 Frhbz. 2 Schreiben	2 Frhbz.	2 Frhbz.	2 Frhbz.	2 Frhbz.	2 Schreiben		3 Schreib.	3 Schreib.			25 + 1
12	Jacob Nissen, Lehrer	—			5 Engl. 5 Franz.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Erdf.		4 Rechn. 2 Erdf.					26
13	Christian Nissen, Lehrer	VI	2 Chorflügen							2 Singen		4 Rechn. 2 Singen	8 Deutsch 5 Rechn. 3 Rel.	2 Rel.			28
14	Georg Hanßen, Lehrer	VIa									6 Deutsch 6 Franz. 3 Rel.	3 Rel.	7 Deutsch 2 Ansch.				27
15	Claudius Johannsen, Lehrer	VI ² VI ³									3 Turnen		1 Getmat- kunde	4 Rechn.	18 Lesen Rechn. Schreib.		28
Wöchentliche Stundenzahl				37	38	38	34	34	30	30	30	30	22	20	18		

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer
b) während des Winterhalbjahres 1908/9.

Nr.	Lehrer	Klassen- lehrer in	Oberrealschule i. G.									Vorschule			Zu- sammen		
			OII	UII	OIII	UIII	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	1	2		3	
1	Prof. Dr. Ernst Schulze, Direktor	OII	4 Deutsch 4 Franz. 4 Engl.										2 Erdf.				14
2	Christian Bandholz, Oberlehrer	UII	5 Math. 3 Physik 1 Erdf.	5 Math. 2 Physik	5 Math. 3 Physik												24
3	Bernhard Schieferdecker, Oberlehrer	—	3 Chemie	2 Chemie 1 Naturw.	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften	2 Naturwissenschaften				22
4	Julius Niedermeyer, Oberlehrer	IVa	3 Gesch.	4 Deutsch		2 Gesch.	5 Deutsch 6 Franz. 3 Gesch.										23 u. Bibl.
5	Christian Saff, Oberlehrer	UIII	2 Linearzeichnen		2 Erdf.	5 Math. 2 Erdf. 2 Linearg.		5 Rechn. und Math.		4 Rechn.							22
6	Dr. Jürgen Kruse, Oberlehrer	IVb	2 Ref.	2 Ref. 2 Gesch. 2 Erdf.		5 Deutsch		6 Franz. 5 Deutsch									24
7	Dr. Gustav Wollermann, Oberlehrer	OIII	4 Engl. 3 Turnen	2 Ref. 4 Deutsch 4 Engl. 2 Gesch. 3 Turn.			2 Ref.										24
8	Bernhard Wagner, Oberlehrer	VIb			2 Ref.					5 Deutsch 6 Franz.	6 Deutsch 6 Franz.						25
9	Paul Lindner, Prob. u. wiss. Hilfslehrer	Va		4 Franz.	4 Franz.			3 Gesch.	5 Deutsch 6 Franz. 2 Erdf.								24
10	Dr. Ewald Meßmann, Prob. u. wiss. Hilfsl.	Vb		2 Linearg.	3 Turnen	3 Turnen	5 Rechn. u. Math. 2 Erdf.	2 Erdf.		4 Rechn.		2 Erdf.					23
11	Hans Sturka, Zeichenlehrer	—	2 Freihands.		2 Frh.	2 Frh.	2 Frh.	2 Frh.	2 Frh.	2 Frh.	2 Frh.	2 Schreiben		3 Schreib.			24
12	Jacob Nissen, Lehrer	—			5 Engl. 5 Franz.			2 Ref.			3 Ref. 4 Rechn.	3 Ref. 4 Rechn.					26
13	Christian Alsen, Lehrer	B ¹	2 Chorlingen						2 Ref.	2 Ref.	2 Singen		8 Deutsch 5 Rechn.	2 Ref. 3 Schreib.			28
14	Georg Hansen, Lehrer	VIa							3 Turnen		3 Turnen 6 Deutsch 6 Franz.				7 Deutsch 2 Ansch.		27
15	Claudius Johannsen, Lehrer	B ² B ³											3 Ref. 1 Getimatt	4 Rechn.	18 Lesen Ref. Rechn. Schreib.		28
Wöchentliche Stundenzahl			38	37	38	38	34	34	30	30	30	30	22	20	18		

3. Übersicht über die fremdsprachliche Lektüre und die Aufsatzhemata in den oberen Klassen.

Französisch in O II:

- a) Lektüre: E. S. Sandeau: Mlle. de la Seiglière.
W. S. Sarcey: Siège de Paris.
- b) Aufsätze: 1. Le maréchal de Saxe et le forgeron. 2. La Bastille à Paris. 3. L'hiver arrive. 4. Les Parisiens après la défaite de Sedan (d'après Sarcey, Siège de Paris) (Kl.). 5. L'entrevue à Ferrières 19/20 sept. 1870. 6. La chasse aux espions pendant le siège de Paris (Kl.).

in U II: Daudet: Le petit chose.

Englisch in O II:

- a) Lektüre: E. S. Scott: Kenilworth.
W. S. Macaulay: Lord Clive.
- b) Aufsätze: 1. The Brave Man. 2. A scene from English court-life under Elizabeth. 3. Lord Clive, his boyhood and his first years in East-India. 4. Heroism of Casabianca (Kl.). 5. Edward the Third and the inhabitants of Calais.

Deutsche Aufsätze in O II:

1. Halte hoch dein Vaterland, schätze nicht gering das Fremde. 2. Das Nibelungenlied und seine Entstehung (Kl.). 3. Rüdigers Seelenkampf und seine Lösung. 4. Die sizilische Expedition der Athener in den Jahren 415—13 (Kl.). 5. Wallenstein, des Lagers Abgott. 6. Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg (Kl.). 7. Octavio Piccolomini, eine Charakteristik. 8. Der erste Gesang von Hermann und Dorothea, eine Exposition zu der ganzen Dichtung.

in U II:

1. Vater und Mutter (nach Schillers Lied von der Glocke). 2. Hassen die Elemente das Gebild der Menschenhand? (Kl.) 3. Friedrich der Große als Feldherr. 4. Was erfahren wir im 1. Auftritt von Schillers „Wilhelm Tell“? 5. a) Die Apfelschußzene im „Wilhelm Tell“; b) Durfte Tell den Apfelschuß wagen? (Kl.) 6. Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. 7. Theodor Körner, der Sänger und Held der Freiheitskriege. 8. Tells große und Tells schlechte Heldentat (Kl.). 9. Was erfahren wir im Prolog der „Jungfrau von Orleans“ über Frankreichs politische Lage? 10. Die Vaterlandsliebe im „Wilhelm Tell“ und in der „Jungfrau von Orleans“. (Prüfungsarbeit.)

Thema für die Schlußprüfung B: Der Zusammenbruch des preussischen Staates und seine Erneuerung im Anfange des vorigen Jahrhunderts.

Die Verteilung des Lehrstoffes in den einzelnen Klassen beruht auf der in den amtlichen „Lehrplänen und Lehraufgaben“ (Halle, Waisenhaus) niedergelegten Vorschrift.

4. Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt, mit Ausschluß der Vorschule, besuchten im Sommer 293, im Winter ebenfalls 293 Schüler.

Von diesen waren befreit	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 24, im W. 20	im S. —, im W. —
aus anderen Gründen	im S. 3, im W. 1	im S. —, im W. —
zusammen	im S. 27, im W. 21	im S. —, im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 7,5 %, im W. 7 %	im S. —, im W. —

Die Obersekunda war mit der Untersekunda zu einer Turnabteilung vereinigt, desgleichen im Sommer die Obertertia mit der Untertertia. So bestanden im Sommer 5, im Winter 6 Turnabteilungen. Die beiden Vorschulklassen wurden zusammen in einer Stunde unterrichtet. Den Turnunterricht erteilten die Herren Oberlehrer Dr. Wollermann, Dr. Aselmann, Ganssen und Johannsen. Die im Sommer abgehaltenen Turnspiele erfreuten sich einer eifrigen Beteiligung.

Im Winter wurden einige Stunden zum Schlittschuhlaufen freigegeben.

b) Singen.

Obersekunda }
 Untersekunda } 2 Stunden Chorsingen.
 Obertertia }
 Untertertia }
 Quarta }
 Quinta und Sexta je 2 Stunden wöchentlich.

Die 1. und 2. Vorklasse waren während des ganzen Jahres zu einer Gesangs-Abteilung vereinigt.



5. Verzeichnis der im nächsten Schuljahre zu gebrauchenden Bücher.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Verlag	Klassen								
			Oberrealschule						Vorschule		
Religion	Ev.-luth. Gesangbuch der Provinz Schleswig-Holstein, mit Noten	J. Bergas, Schleswig	I	II	III	IV	V	VI	1	2	—
	Hechtenberg, Bibl. Gesch. f. d. Untertl. höh. Lehranstalten. Ausgabe f. Schlesw.-Holstein	E. Bertelsmann, Gütersloh	—	—	—	—	V	VI	1	2	—
	Schulz-Klig, Bibl. Lesebuch. Bearbeitet von Müllensiefen. Teil I	L. Dehmitz Verlag, Berlin	—	OIII	UIII	IV	—	—	—	—	—
	Daselbe. Teil II	Desgl.	—	OIII	UIII	—	—	—	—	—	—
	Neues Testament	Desgl.	—	OIII	—	—	—	—	—	—	—
Luthers Bibel	Desgl.	I	II	—	—	—	—	—	—	—	
Deutsch	Carstensen u. Schulz, Fibel. Ausgabe A	Hahn'sche Buchh., Bln	—	—	—	—	—	—	—	—	3
	Paulsiet, Deutsch. Lesebuch f. Vorschulen höh. Lehranstalten. Neu bearbeitet von Ruff	Grote, Octava Berlin Septima	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Hopf u. Paulsiet, Deutsches Lesebuch f. höh. Lehranstalten. Neu bearbeitet von Ruff	Desgl. { Sexta	—	—	—	—	V	—	—	—	—
		{ Quinta	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
		{ Quarta	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		{ Unter-Tertia	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hopf u. Paulsiet, Deutsches Lesebuch f. höh. Lehranstalten. Abteilung für Tertia und Untersekunda. Bearbeitet von Kinzel	Mittler, Berlin	—	II	III	—	—	—	—	—	—
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis	Weidmann, Berlin	I	II	III	IV	V	VI	—	—	—
	Brigge, Deutsche Satz- und Formenlehre nebst Übungsbuch. Ausgabe B	Kesselring, Frankfurt a. M.	I	II	III	IV	V	—	—	—	—
	D. Mensing, Deutsche Schulgrammatik	Ehlermann, Dresden	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	Klopstock, Ausgewählte Oden	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—
	Lessing, Minna von Barnhelm	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sophokles, Antigone (Übersetzung von Donner)	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—
	Goethe, Götz von Berlichingen	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—
	Goethe, Gedankenlyrik	Weidmann, Berlin	I	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nibelungenlied von Bötticher u. Kinzel	Waisenhaus, Halle	—	OII	—	—	—	—	—	—	—
	Walther v. d. Vogelweide. Ausw. v. Kinzel	" "	—	OII	—	—	—	—	—	—	—
	Schiller, Maria Stuart	" "	—	OII	—	—	—	—	—	—	—
	" Geschichte des dreißigjährigen Krieges	" "	—	OII	—	—	—	—	—	—	—
	" Gedankenlyrik	Weidmann, Berlin	—	OII	—	—	—	—	—	—	—
	Heyse, Kolberg	Belhagen u. Klasing	—	—	OIII	—	—	—	—	—	—
	Schiller, Jungfrau von Orleans	—	UII	—	—	—	—	—	—	—	—
Wilhelm Tell	—	UII	—	—	—	—	—	—	—	—	
Homers Odyssee, von Hubatsch	Belhagen u. Klasing	—	—	OIII	—	—	—	—	—	—	
Lateinisch	Osternmann, Lateinisches Übungsbuch. Ausgabe für Reformschulen von Müller u. Michaelis. Teil I	Teubner, Leipzig	—	OII	—	—	—	—	—	—	—
	Lateinische Satzlehre zum Gebrauch in Reformschulen. Bearbeitet von Müller u. Michaelis	Desgl.	UI	—	—	—	—	—	—	—	—
	Caesar de bello Gallico	Desgl.	UI	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	Ploetz-Kares, Elementarbuch C	F. A. Herbig, Berlin	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
	" " Übungsbuch C	Desgl.	I	II	III	IV	—	—	—	—	—
	" " Sprachlehre	Desgl.	I	II	III	IV	—	—	—	—	—
	Gropp u. Hausnrecht, Auswahl franz. Gedichte	Kenger, Leipzig	—	OII	UI	—	—	—	—	—	—
	Molière, L'Avare	Desgl.	UI	—	—	—	—	—	—	—	—
	Lanfrey, Campagne de 1806/7	Desgl.	UI	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mérimée, Colomba	Desgl.	—	OII	—	—	—	—	—	—	—
	Molière, Précieuses ridicules	Desgl.	—	OII	—	—	—	—	—	—	—
	Halévy, L'Invasion	Desgl.	UII	—	—	—	—	—	—	—	—
	Français célèbres ed. Wershoven	Link, Trier	—	OIII	—	—	—	—	—	—	—
Englisch	Dubislav-Boet, Elementarbuch der englischen Sprache. B	Weidmann, Berlin	—	—	III	—	—	—	—	—	—
	Dubislav-Boet, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache	Desgl.	I	II	III	—	—	—	—	—	—
	Dubislav-Boet, Schulgrammatik der englischen Sprache	Desgl.	I	II	III	—	—	—	—	—	—

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Verlag	Klassen									
			Oberrealschule							Vorschule		
Englisch	Gropp u. Hausnecht, Auswahl engl. Gedichte	Kenger, Leipzig	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	
	Shakespeare, Julius Caesar	Belshagen u. Klasing	UI	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Tennyson: Enoch Arden	Desgl.	UI	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Escott: England, its People, Polity and Pursuits	Gärtner, Berlin	UI	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Maculay, Duke of Monmouth	Kenger, Leipzig	—	OII	—	—	—	—	—	—	—	
	Dickens, Christmas Carol	Desgl.	—	OII	—	—	—	—	—	—	—	
	Chamber's History of England ed. Klapperich	Flemming, Glogau	UII	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Scott, Tales of a Grandfather	Kenger, Leipzig	—	OIII	—	—	—	—	—	—	—	
	Geschichte	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. Teil I .	Waisenhaus, Halle	—	—	III	IV	—	—	—	—	—
		Daselbe. Teil II	—	—	UII	—	—	—	—	—	—	—
Daselbe. Teil III		—	—	OII	—	—	—	—	—	—	—	
Daselbe. Teil IV		—	—	UI	—	—	—	—	—	—	—	
Puzger, Historischer Atlas zur alten, mittleren und neuen Geschichte		Desgl.	I	II	III	IV	—	—	—	—	—	
Erdfunde	E. v. Seydlitz'sche Geographie. Ausg. D Hest I	Hirt, Leipzig	—	—	—	—	V	—	—	—	—	
	Daselbe. Hest II	Desgl.	—	—	—	—	IV	—	—	—	—	
	Daselbe. Hest III	Desgl.	—	—	—	—	UIII	—	—	—	—	
	Daselbe. Hest IV	Desgl.	—	OIII	—	—	—	—	—	—	—	
	Daselbe. Hest V	Desgl.	UII	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Daselbe. Hest VII	Desgl.	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen in 43 Karten	Wagner u. Debes, Leipzig	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—	
	Diercke-Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten	Westermann, Braunschweig	I	II	III	—	—	—	—	—	—	
Rechnen und Mathematik	Saß, Rechenbuch I	Saßstiftung, Altona	—	—	—	—	—	—	—	2	3	
	Harms, Rechenbuch für die Vorschule	Stalling, Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
	Harms-Kallius, Rechenbuch	Desgl.	—	—	III	IV	V	VI	—	—	—	
	Kambly-Roeder, Planimetrie	Hirt, Leipzig	UII	OIII	UIII	IV	—	—	—	—	—	
	" " Trigonometrie	Desgl.	—	OII	—	—	—	—	—	—	—	
	" " Stereometrie u. Sphär. Trigonometrie	Desgl.	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	
	Bardeys Aufgabensammlung. Neue Ausgabe. Bearbeitet von Reizter u. Presler	Teubner, Leipzig	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	
	Bardey, Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. Herausgegeben von Hartenstein. B. Ohne Logarithmentafel	Desgl.	UII	OIII	UIII	—	—	—	—	—	—	
	Grebe, Logarithm. und trigonom. Tafeln . .	Belshagen u. Klasing 1904	I	II	—	—	—	—	—	—	—	
	Naturbeschreibung	Vogel, Müllenhof u. Köfeler, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. Hest I	Winkelmann, Berlin	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—
Daselbe. Hest II		Desgl.	—	OIII	UIII	—	—	—	—	—	—	
Daselbe. Hest III		Desgl.	UII	—	—	—	—	—	—	—	—	
Dieselben, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie. Hest I		Desgl.	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—	
Daselbe. Hest II		Desgl.	—	OIII	UIII	—	—	—	—	—	—	
Naturlehre	Daselbe. Hest III	Desgl.	UII	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Poste, Oberstufe der Naturlehre (Physik, Astronomie u. mathem. Geogr.)	Bieweg, Braunschweig	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	
	Rüdorf, Grundriß der Chemie. Bearbeitet von Lüpke	Müller, Berlin	UI	OII	—	—	—	—	—	—	—	
Singen	R. Sumpf, Anfangsgründe der Physik. Herausgegeben von Pabst	Laz, Hildesheim	UII	OIII	—	—	—	—	—	—	—	
	Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie	Boß, Hamburg und Leipzig 1904	UII	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Sering, Gefänge für Progymnasien, Realschulen u. s. w. Hest I	Schaumburg, Lahr	—	—	—	—	—	—	—	1	2	
Daselbe. Hest II	Desgl.	—	—	—	—	V	VI	—	—	—		
Daselbe. Hest IIIa	Desgl.	I	II	III	IV	—	—	—	—	—		

Bemerkung: Die Schüler der Vorschule schreiben mit Tinte in Hefien; Schiefertafeln werden nicht benutzt.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgeordneten Behörden.

19. Mai 1908: Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium gestattet die Einrichtung des wahlfreien Lateinunterrichts in den Oberklassen.
27. Juli 1908: Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium teilt einen Ministerial-Erlass mit, nach welchem die Befreiung vom Turnunterricht nur dann auszusprechen ist, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist. Weiter Schulweg, Bleichsucht, Kachentarrh und ähnliche Dinge können nicht als ausreichende Gründe für die Befreiung erachtet werden. Die ärztlichen Gutachten sind unter Benutzung eines besonderen Vordrucks auszustellen.
27. September 1908: Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium teilt einen Erlass des Herrn Ministers mit, nach welchem der Unterricht im Linearzeichnen an den Oberrealschulen eine Änderung erfährt, indem in Zukunft der Unterricht in den Mittelklassen dem Zeichenlehrer übertragen wird, während derjenige in den Oberklassen aus einem Unterricht in spezieller darstellender Geometrie einerseits und in malerischer Perspektive andererseits (je 1 Stunde wöchentlich) besteht, den in ersterem Falle ein Lehrer der Mathematik, im letzteren der Zeichenlehrer erteilt.
4. November 1908: Mitteilung eines Ministerial-Erlasses, nach welchem direkte Eingaben von Schülern an S. Majestät für durchaus unstatthaft erklärt werden.

Die durch Verfügung des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums vom 27. Oktober 1908 aufgestellte Ferienordnung lautet:

1909.	Schluß des Unterrichts:	Beginn des Unterrichts:
Osterferien:	Sonnabend, d. 3. April.	Dienstag, d. 20. April.
Pfingstferien:	Freitag, d. 28. Mai.	Donnerstag, d. 3. Juni.
Sommerferien:	Mittwoch, d. 7. Juli.	Donnerstag, d. 5. August.
Herbstferien:	Sonnabend, d. 2. Oktober.	Dienstag, d. 19. Oktober.
Weihnachtsferien:	Mittwoch, d. 22. Dez. 1909.	Donnerstag, d. 6. Jan. 1910.

III. Aus dem Jahrbuche der Schule.

Das neue Schuljahr begann am Dienstag, den 23. April, morgens 10 Uhr, nachdem vorher die Prüfung der neu angemeldeten Schüler stattgefunden hatte. An diesem Tage trat Herr Dr. Aselmann vom Kgl. Gymnasium zu Plön zur Ableistung seines Probejahres in das Lehrerkollegium der Anstalt ein. Hierdurch, wie durch den zu den Sommerferien erfolgenden Eintritt des Herrn Kand. Wagner wurde es möglich, in diesem Jahre außer der Sexta und Quinta auch die Quarta zu teilen.

Zu Anfang Juni wurde wie alljährlich der Sommerausflug der einzelnen Klassen unternommen, und zwar besuchten die Obersekunda Kiel und Umgegend, die Untersekunda den Hagenbeck'schen Tierpark zu Stellingen, die Obertertia Plön, die Untertertia und Quarta Zehoe, die Quinta Schwabstedt und die Sexta Albersdorf, während sich die Vorklassen nach Büsum resp. Ostrohe wandten.

Am Sedantage, der auch in diesem Jahre im Restaurant Waldschlößchen festlich begangen wurde, hielt Herr Johannsen die Ansprache, der dann Wettspiele der einzelnen Klassen auf der Rennkoppel und ein Tanzvergnügen im Saale des Waldschlößchens folgten. Auch diesmal war die Beteiligung der Eltern erfreulicherweise eine recht große.

Am Schlusse des Sommerhalbjahres wurde der bisherige Kand. Herr Dr. Wollermann zum Oberlehrer ernannt und einige Wochen später desgl. der wissenschaftl. Hilfslehrer Herr Wagner.

Mit Beginn des Winterhalbjahres wurde an der Anstalt nach vorheriger Umfrage bei den Eltern mit behördlicher Genehmigung die ungeteilte Schulzeit eingeführt, eine Maßnahme, die namentlich im Interesse der auswärtigen Schüler, welche jetzt sämtlich mit den Nachmittagszügen ihren Wohnort rechtzeitig erreichen können, sehr zu begrüßen ist. Auch in den hiesigen Familien wird das Zweckmäßige dieser Einrichtung umsomehr erkannt, als seit einigen Monaten auch die höhere Töchterschule dieselbe Schulzeit eingeführt hat.

Am 25. November fand unter lebhafter Beteiligung der Angehörigen unserer Schüler aus Stadt und Umgegend das winterliche Tanzvergnügen im Tivoli statt.

Auch in diesem Jahre war es gelungen, einen Franzosen für einen Vortrag zu gewinnen. Und zwar führte am 14. Dezember M. Apelle, ein geborener Pariser, unter Zuhilfenahme von Lichtbildern einer zahlreichen Zuhörerschaft die Hauptsehenswürdigkeiten der französischen Hauptstadt vor, wobei er in geradezu überraschender Weise sich durch seine klare und deutliche Aussprache selbst jüngeren Schülern verständlich zu machen wußte.

Die Kaisergeburtstagsfeier in unserer Aula, wobei der Oberlehrer Niedermeyer die Festrede übernommen hatte, erfreute sich eines lebhaften Besuches von seiten der Angehörigen unserer Schüler und von Freunden der Anstalt.

Die Schlußprüfung, für deren Dauer der Unterzeichnete die Befugnisse des Kgl. Kommissars wahrzunehmen hatte, fand am 2. März statt. Es bestanden 21 Schüler der Untersekunda die Prüfung.

Nachdem auf Grund des beschlossenen Ausbaues der Anstalt zur Oberrealschule das Kuratorium einen Erweiterungsbau in Aussicht genommen hatte, wurde dieser, nach den Plänen des Herrn Stadtbauamteisters Lüsing projektiert, Herrn Maurermeister Olde übertragen, der denselben im Herbst in Angriff nahm und ihn z. B. soweit fertig gestellt hat, daß auf eine Benutzung der neuen Räume zu Ostern gerechnet werden kann. Damit werden der Anstalt 7 neue geräumige Klassenzimmer und ein allen neuzeitlichen Anforderungen entsprechender stattlicher Zeichensaal zur Verfügung gestellt. Zu gleicher Zeit erfahren die bisherigen Räume für Physik und Chemie im Hauptgebäude eine zweckmäßige Erweiterung und Umgestaltung, sodaß nach Fertigstellung des Ganzen die Anstalt voraussichtlich auf lange Jahre hinaus allen Ansprüchen gerecht wird. Die Kosten des ganzen Umbaues mitsamt der inneren Einrichtung sind auf 80 000 Mark bemessen worden, eine Summe, die von den städtischen Körperschaften in dankenswerter Weise bewilligt wurde.

Mit dem Schlusse des Schuljahres verläßt uns Herr Lindner, um eine Oberlehrerstelle an der Kaiserin Auguste-Viktoria Schule zu Bielefeld zu übernehmen. Ihm sei für seine Dienste an unserer Anstalt auch an dieser Stelle gedankt.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war auch im verflossenen Jahre im allgemeinen ein günstiger.

Übersicht über die Schüler, welche die Schlußprüfung bestanden.

Nummer	Name	Konfession	Zeit der Geburt	Ort	Stand des Vaters	Aufenthalt		Gewählter Beruf
						auf der Schule: Jahr	in der Unter- sekunda: Jahr	
1	Anthony, Hans	ev.	22. Mai 1891	Tellingstedt	Landmann †	4 1/2	1	Oberrealschule
2	Böttcher, Heinrich	"	6. Sept. 1893	Heide	Kaufmann	6	1	Oberrealschule
3	Bustorff, Adolf	"	9. Juni 1892	Breitenburg, Kr. Steinburg	Parzellant	6	1	Gymnasium
4	Clasen, Otto	"	7. Jan. 1892	Büchen t. Lauenburg	Lotomotivführer	6	1	Banfach
5	Erdloff, Wilhelm	"	1. Jan. 1891	Tondern	Oberbahnhofsvorst.	6	1	Kaufmann
6	Flickenschild, Fritz	"	5. Nov. 1892	Heide	Lehrer	7	1	Postfach
7	Hankens, Johs.	"	11. Febr. 1893	Garding	Hofbesitzer	1	1	Oberrealschule
8	Hansen, Friedr.	"	17. März 1893	Heide	Gasthofbesitzer	1	1	Gerichtslaufbahn
9	Harbeck, Emil	"	7. April 1892	Hövede, Norderdithm.	Hofbesitzer	4	1	Oberrealschule
10	Harms, Ernst	"	27. April 1892	Pahlen, Norderdithm.	Lehrer	4	1	Oberrealschule
11	Höck, Jacob	"	24. Nov. 1891	Reinsbüttel, Norderdithm.	Landmann	4	1	Landmann
12	Kühl, Claus	"	27. Nov. 1890	Süderdeich, Norderdithm.	Landmann	3 1/4	1	Landmann
13	Laf, Friedr.	"	3. Nov. 1890	Wohldo, Kr. Schleswig	Landmann	4	1	Marineingenieur
14	Lüders, Otto	"	13. Mai 1892	Heide	Kaufmann †	6	1	Kaufmann
15	Lütjje, Carl	"	19. März 1892	Heide	Schneidermeister	7	1	Bahnbeamter
16	Meier, Heinrich	"	5. Mai 1892	Heide	Mühlenbesitzer	6	1	Bahnbeamter
17	Nolze, Willy	"	9. Febr. 1894	Heide	Bäckermeister	6	1	Oberrealschule
18	Schmidt, Hermann	"	15. Okt. 1893	Heide	Tiefbauunternehmer	6	1	Oberrealschule
19	Strufe, Hans	"	9. Okt. 1891	Bartenholm, Norderdithm.	Lehrer	7	1	Gerichtsjetretär
20	Struve, Hans	"	31. Dez. 1891	Gr. Bornholt, Kr. Rendsburg	Geschäftsführer	2 1/4	1	Oberrealschule
21	Trede, Hans	"	11. Juni 1891	Lodenbüttel, Kr. Rendsburg	Rentner	1	1	Oberrealschule

Außerdem wurde vom Kgl. Prov. Schulkoll. ein Extraneeer der Anstalt zur Ablegung der Schlußprüfung überwiesen, die derselbe am 20. März bestand.

Mathematische Aufgaben:

für die Schlußprüfung A:

1. Ein Schnellzug braucht, um von A nach B zu fahren, $3\frac{3}{4}$ Stunden weniger als ein Personenzug, da er stündlich 28 km mehr als dieser zurücklegt. Dagegen braucht ein Güterzug, der stündlich 16 km weniger als der Personenzug zurücklegt, für die Strecke $4\frac{1}{2}$ Stunden mehr als dieser. Wie lang ist die Strecke von A nach B, und wieviel km legt der Schnellzug in der Stunde zurück?
2. Ein Dreieck ist zu konstruieren aus $c, m_a - m_b, \angle (m_a m_b)$.
3. In eine Kugel von $V = 272,07$ ccm Inhalt ist ein Würfel hineingestellt, dessen Ecken in der Oberfläche der Kugel liegen. Wie groß ist dessen Rauminhalt?

für die Schlußprüfung B:

1. Zwei Punkte A und B bewegen sich auf den Schenkeln eines rechten Winkels vom Scheitelpunkt aus. A legt in jeder Sekunde 4 cm und B in jeder Sekunde 5 cm zurück. Die Bewegung des A beginnt 23 Sekunden früher als die des B. Nach wieviel Sekunden (vom Beginne der Bewegung des B an gerechnet) haben die Punkte eine Entfernung von 193 cm voneinander?
2. Um die Entfernung zweier unzugänglicher Punkte $P_1 P_2$ zu bestimmen, wird seitlich von ihnen eine 370 m lange Standlinie AB abgemessen und die Größe der Winkel $\angle P_1 AB = 85^\circ 32'$, $\angle P_2 AB = 28^\circ 57'$, $\angle P_1 AB = 32^\circ 35' 30''$ und $\angle P_2 AB = 115^\circ 17' 45''$ bestimmt. Wie lang ist $P_1 P_2$?
3. Die Höhe eines geraden Prismas ist zu berechnen, dessen Rauminhalt $V = 70$ l und dessen Grundflächen ein Rhombus mit der Seite $a = 53,6$ cm und dem Winkel $47^\circ 45' 30''$ ist.

Das Kuratorium bestand aus den Herren: Bürgermeister Dr. Gadenfeldt, Stadtrat Mohr, den Stadtverordneten Boh und v. Stamm, Holzhändler C. Köster, Bankdirektor Rolfs und dem Unterzeichneten.

IV. Zahlenmäßige Mitteilungen.

A. Übersicht über die Schülerzahl im Schuljahr 1908/9.

	a. Oberrealschule i. G.											b. Vorschule				Sa. a u. b
	OH	UII	OIII	UIII	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.	1	2	3	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1908	—	17	28	34	47		25	24	29	28	232	43	32	18	93	325
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	—	17	2	4	4		—	4	4	2	37	—	2	1	3	40
3. a) Zugang durch Veretzung zu Ostern	7	21	26	36	40		23	23	21	16	213	30	17	—	47	260
3. b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern	5	2	10	5	2		2	4	9	13	52	8	6	19	33	85
4. Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 1908/9	12	23	41	45	24	25	30	29	32	32	293	42	23	19	84	377
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	1	1	3	5
6. Abgang im Sommerhalbjahr	2	—	1	—	—	—	1	—	2	2	8	2	—	—	2	10
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	3	1	2	1	4	7
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres	10	24	41	46	24	25	29	30	30	31	290	42	26	21	89	379
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	1	1	—	2	5
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
11. Schülerzahl am 1. Febr. 1909	10	24	41	46	24	25	29	31	32	31	293	43	26	21	90	383
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 (in Jahren und Monaten)	17, ₉	16, ₁₀	16	14, ₆	13, ₅	13, ₈	13, ₈	12, ₂	10, ₉	11, ₁	—	9, ₇	8, ₆	7, ₃	—	—

B. Religion und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Oberrealschule i. G.							Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1908	291	2	—	—	130	161	2	84	—	—	—	67	17	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1908	289	1	—	—	124	163	3	88	1	—	—	71	18	—
3. Am 1. Februar 1909	292	1	—	—	124	166	3	89	1	—	—	73	17	—

V. Stiftungen, Geschenke und Unterstützungen.

Das Kuratorium gewährte 16 ganze und 1 halben Freiplatz.

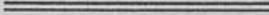
Anlässlich des Allerhöchsten Geburtstages wurde im Auftrage Sr. Majestät das Buch von Bohrdt: „Die Entwicklung von Deutschlands Seemacht“ der Anstalt zur Aushändigung an einen würdigen Schüler überwiesen. Auf Beschluß des Lehrerkollegiums erhielt dasselbe der Obertertianer Wilh. Meier.

Außerdem erhielt die Anstalt als Geschenk Sr. Majestät ein Exemplar der „Geschichte des Preussischen Staates“ von Berner. Als Geschenk des Herrn Ministers ein Exemplar des Buches von Gimer: „Schiffahrt die uns angeht“ und als Geschenke des Herrn Ober-Präsidenten je 19 Exemplare der Broschüre: „Die Nationalitäts- und Sprachenverhältnisse des Herzogtums Schleswig bis zum Jahre 1864“ und der von Pastor Nau zur 60jährigen Erhebungsfeier gehaltenen Festrede.

Herr Prof. König in Meldorf hatte die Freundlichkeit, der Lehrerbibliothek eine Reihe wertvoller Bücher aus seiner eigenen Sammlung zu überweisen, während der Zollbeamte Herr Niebuhr in Lunden eine Karte von Meß und Umgegend, Herr Oberrealschullehrer Hanssen verschiedene französische Münzen und die Schüler Gerns (O II), Jäger (O II) und Schriever (U III) einige Bücher für die Unterstützungsbibliothek schenkten.

Überdies setzte das Kuratorium zur Vergrößerung der Lehrerbibliothek bei Gelegenheit des Ausbaues der Anstalt zur Oberrealschule in hochherziger Weise den Betrag von 2000 Mk. aus.

Für die erhaltenen Geschenke beehrt der Unterzeichnete sich, im Namen der Anstalt den verbindlichsten Dank auszusprechen.



VI. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres wird an der Oberrealschule die Unterprima eingerichtet.

Im übrigen erlaubt sich der Direktor, auf folgende **Bestimmungen der Schulordnung** ganz besonders hinzuweisen:

Die **Abmeldung** der Schüler muß dem Direktor von den Eltern oder deren Stellvertretern bis **zum Schluß des Vierteljahres**, in welchem sie die Schule verlassen sollen, schriftlich oder mündlich mitgeteilt werden; andernfalls ist das Schulgeld für das nächste Vierteljahr zu zahlen.

Das **Schulgeld** wird an einem den Schülern wie auch in der Zeitung mitgeteilten Tage auf der Stadtkasse entrichtet. Es beträgt für alle Schüler der Vorschule 18 Mk., für diejenigen der Realschule 30 Mk., für auswärtige Schüler jedoch 45 Mk. vierteljährlich.

Gesuche um Gewährung von **Freistellen** sind bis spätestens 1. März bezw. 1. September an das Kuratorium einzureichen.

In **Krankheitsfällen** ist möglichst schon am 1. Tage dem Klassenlehrer Mitteilung zu machen. Bei Wiedereintritt haben die Schüler eine **Bescheinigung** der Eltern oder deren Stellvertreter über den Grund und die Dauer der Schulverfäumnis vorzulegen.

Auswärtige Schüler bedürfen für die Wahl der **Pension** und **jeden Wechsel** derselben der **Genehmigung des Anstaltsleiters**. Es wird den Eltern dringend empfohlen, diese einzuholen, bevor sie mit den Pensionswirten in Unterhandlungen eintreten. Nachhilfe- oder Privatunterricht darf im **letzten Vierteljahr nur in Ausnahmefällen** erteilt werden.

Die Schüler dürfen sich **nicht zu früh** vor dem Schulgebäude einfinden; 10 Minuten vor Beginn des Unterrichts wird die Tür geöffnet. Ferner werden die **Eltern** gebeten, darauf zu achten, daß die Schüler in ihre Mappen nur solche Bücher hineinlegen, die sie an dem betreffenden Tage für den Unterricht brauchen, und sich durch **Einblick in die schriftlichen Arbeiten** von dem Fortschritt bezw. Rückgang in den Leistungen ihrer Kinder zu überzeugen. In letzterem Falle ist es dringend wünschenswert, daß sich die Eltern mit den **Klassenlehrern**, die gern bereit sind, Auskunft über ihre Schüler zu erteilen, **rechtzeitig** in Verbindung setzen. Der Leiter der Anstalt ist ebenfalls täglich in seinem Amtszimmer im Schulgebäude von 11—12 Uhr, in dringenden Fällen auch sonst in seiner Wohnung, zu sprechen.

Nachdem, wie die Beobachtung zeigt, auch in unserem Orte sich die von gewissenlosen Verlegern auf den Markt geworfene Schmutz- und Schundliteratur breit zu machen und ihren vergiftenden Einfluß auf die Seele des Volkes und namentlich auf die der Jugend auszuüben beginnt, möchte ich die Eltern und auch die Pensionsväter unserer Schüler auf das dringendste ersuchen, doch ja ihr Augenmerk auf diesen Punkt zu richten und nichts zu unterlassen, um dieses Gift von unserer Jugend fern zu halten. Ein einfaches Vorbeugungsmittel liegt schon darin, daß unseren Schülern vom Elternhause das Taschengeld nicht zu reichlich bemessen wird, so daß ihnen die Möglichkeit fehlt, über ihre kleinen Bedürfnisse hinaus Ankäufe zu machen, die zu nichts Gutem dienen. Zugleich halte ich es für meine Pflicht, auch die Herren Buchhändler und Inhaber von Papierhandlungen zu bitten, recht vorsichtig in der Wahl ihrer Auslagen zu sein, damit die auf das Sensationsbedürfnis berechneten Räuber- und Detektivromane oder gar anstößige Schriften und Bilder den Augen unserer Jugend nach Möglichkeit entzogen bleiben.

Anmeldungen für das neue Schuljahr nimmt der Unterzeichnete noch am **19. April** von 10—12 Uhr im Schulgebäude entgegen.

Die noch fehlenden Papiere (Geburts- und Impfschein bezw. Wiederimpfungsschein) der bereits angemeldeten Schüler sind möglichst bald einzusenden.

Die **Aufnahme** in die unterste Klasse der Vorschule geschieht in der Regel nicht vor Vollendung des 6., die in die Sexta nicht vor Vollendung des 9. Lebensjahres. Die in **die Sexta** aufzunehmenden Schüler haben bei der Prüfung folgende Kenntnisse und Fähigkeiten nachzuweisen: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Fähigkeit, Vorgeprochenes ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung in deutscher sowie in lateinischer Schrift niederzuschreiben; Kenntnis der Redeteile; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen; einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Schüler, die sich zum Eintritt in **eine höhere Klasse** melden, haben den Nachweis zu liefern, daß sie das Ziel der vorhergehenden Klasse erreicht haben. — Dabei wird den Eltern dringend ans Herz gelegt, für ihre Söhne keine veralteten Exemplare von Schulbüchern zu kaufen.

Besuche der Eltern beim Leiter der Anstalt und bei den einzelnen Lehrern sind durchaus willkommen. Es sind zu dem Zwecke besondere Sprechstunden in der Anstalt eingerichtet.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 20. April, um 10 Uhr. Die Aufnahmeprüfung für sämtliche neu angemeldeten Schüler findet an diesem Tage von 8 Uhr vormittags an statt. Hierzu haben die Schüler Schreibpapier und Feder mitzubringen.

Prof. Dr. Schulze.

Berechtigungen.

Die Schlußprüfung, d. h. die Prüfung nach einjährigem, erfolgreichem Besuch der ersten Klasse einer anerkannten Realschule berechtigt:

1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst,
2. zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule,
3. zur Immatrikulation auf 4 Semester an den Universitäten zum Studieren in der philosophischen Fakultät,
4. zur Zulassung als Hospitant an den technischen Hochschulen und Bergakademien,
5. zum Studium an den landwirtschaftlichen Hochschulen,
6. zum Besuch der akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin,
7. zur Zulassung zu der Prüfung als Zeichenlehrer an den höheren Schulen,
8. zum Besuch der akademischen Hochschule für Musik in Berlin,
9. zur Zulassung zu der Prüfung als Turnlehrer,
10. zum Zivilsupernumerariat im Kgl. Eisenbahndienst, bei den Provinzialbehörden (mit Ausnahme der Verwaltung der indirekten Steuern), bei der Kgl. Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung und bei der Justizverwaltung,
11. zur Zulassung als bau- und maschinentechnischer Eisenbahnsekretär oder Eisenbahnbetriebsingenieur,
12. zum Eintritt als Apothekerlehrling mit nachfolgender Zulassung zu der Prüfung als Apotheker, mit Nachprüfung im Lateinischen,
13. zum Besuch der Kgl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem bei Steglitz, doch ist der Nachweis von Kenntnissen im Lateinischen erforderlich, welche der Reife für die Tertia eines Gymnasiums entsprechen,
14. zur Meldung behufs Ausbildung als Intendantursekretär oder Zahlmeister in der Armee,
15. zur Annahme als technischer Sekretariatsaspirant der Kaiserlichen Marine,
16. zur Marine-Ingenieurlaufbahn.



Schüler, die sich zum Eintritte
daß sie das Ziel der vorhergehenden
Herz gelegt, für ihre Söhne keine v
Besuche der Eltern bei
durchaus willkommen. Es sind
eingerichtet.

Das neue Schuljahr begi
prüfung für sämtliche neu angemell
Hierzu haben die Schüler Schreibpa

Die Schlußprüfung, d. h. die
einer anerkannten Realschule berechtig

1. zum einjährig-freiwilligen W
2. zum Eintritt in die Obersek
3. zur Immatrikulation auf 4
 Fakultät,
4. zur Zulassung als Hospitant
5. zum Studium an den land
6. zum Besuch der akademische
7. zur Zulassung zu der Prüfu
8. zum Besuch der akademische
9. zur Zulassung zu der Prüfu
10. zum Zivilsupernumerariat in
 der Verwaltung der indirekt
 und bei der Justizverwaltun
11. zur Zulassung als bau- und me
12. zum Eintritt als Apothekerle
 mit Nachprüfung im Lateini
13. zum Besuch der Kgl. Gärtn
 Kenntnissen im Lateinischen
 entsprechen,
14. zur Meldung behufs Ausbil
15. zur Annahme als technischer
16. zur Marine-Ingenieurlaufba



n den Nachweis zu liefern,
den Eltern dringend ans
kaufen.

einzelnen Lehrern sind
Stunden in der Anstalt

Uhr. Die Aufnahme=
8 Uhr vormittags an statt.

Dr. Schulze.

n Besuch der ersten Klasse

ren in der philosophischen
ergakademien,

r Berlin,
Schulen,

behörden (mit Ausnahme
und Salinenverwaltung

senbahnbetriebsingenieur,
e Prüfung als Apotheker,

och ist der Nachweis von
ertia eines Gymnasiums

meister in der Armee,
marine,